

Ukraine Berichte Teil 113 - mit Solifoto für Daniela:

(Tipp: Falls nötig, bei TAZ-Berichten auf den Butten „gerade nicht“ klicken.)

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

https://t1p.de/impressum_a_und_d

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Gedicht-Neu>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

<https://t1p.de/brokdorfweisserose>

<https://t1p.de/kernfusion-neindanke>

Hier weitere (auch indirekte) Berichte zur Ukraine als Teil 113:

(Falls nötig, den Link kopieren und im Web eingeben.) auch

wenn beim Anklicken des Links eine Fehlmeldung kommt.

In einer OpenOffice-Datei sind alle Links öffnbar.

.) Volksabstimmung: Schweiz stimmt für leichteren Ausbau erneuerbarer Energien:

<https://www.handelsblatt.com/politik/international/volksabstimmung-schweiz-stimmt-fuer-leichteren-ausbau-erneuerbarer-energien/100043893.html>

Die immer noch stark von Atomkraft abhängige Schweiz will ihre Energieproduktion sicherer machen. Künftig soll mehr einheimischer Strom von Wind, Wasser und Sonne stammen. Die Schweizer haben dem erleichterten Ausbau erneuerbarer Energien zugestimmt. Bei einer Volksabstimmung sprachen sich am Sonntag laut Hochrechnung 69 Prozent der Bürger dafür aus, dass 16 Wasserkraftwerke neu oder ausgebaut werden können. Auch große Solar- und Windkraftanlagen können – wie von der Regierung erhofft – nun leichter umgesetzt werden. Damit soll mehr einheimischer Strom produziert werden.

.) Südafrika: Die Koalitionsverhandlungen werden den Neubau von Atomkraftwerke nach hinten verschieben:

<https://www.energyintel.com/0000018f-e8e9-d80b-a1cf-fbff0d190000>

Da der Afrikanische Nationalkongress (ANC) nach der Apartheid erstmals versuchen muss, eine Regierungskoalition in Südafrika zu bilden, könnten die kurzfristigen nuklearen Ambitionen des Landes von der Partei oder den Parteien abhängen, die mit dem ANC zur Bildung der

nächsten Regierung zusammenarbeiten. Der Neubau von Atomkraftwerken könnte Südafrikas Atompläne im Rahmen der Koalitionsverhandlungen negativ beeinflussen. Derzeit scheint der ANC zwischen der zweitplatzierten Democratic Alliance (DA), der uMkhonto we Sizwe (MK) Partei unter der Führung des ehemaligen Präsidenten Jacob Zuma und den linksradikalen Economic Freedom Fighters (EFF) gespalten zu sein.

.) Die EU rückt nach rechts:

<https://taz.de/Die-EU-rueckt-nach-rechts!/6016548/>

Schock und Erschütterung, „Desaströses EU-Ergebnis: Scholz ist innenpolitisch angezählt, Macron ruft Neuwahlen in Frankreich aus, die Italienerin Meloni ist auf dem Vormarsch.“

.) nukleares Wettrüsten Indien Pakistan China im indischen Ozean:

<https://www.telepolis.de/features/Indien-ruestet-am-Golf-von-Bengalen-nuklear-auf-9754847.html>

Indien baut einen Bunker für seine atomar bewaffnete U-Boote, die gegen Pakistan und China gerichtet sind. Die Kräfteverhältnisse in der Region sind im Fluss. Wird Delhi sich behaupten können?

Kürzlich berichtete der Indian Defense Research Wing, dass Indiens ehrgeiziges Projekt Varsha (zu Deutsch etwa "Regen"), ein weitläufiger, 1.680 Hektar großer Marinestützpunkt, an der Ostküste des Subkontinents bei Rambilli rasch Gestalt annimmt.

Das Projekt beinhaltet einen strategischen Marinestützpunkt, der eine Flotte von später einmal zwölf Atom-U-Booten beherbergen soll, die mit ballistischen Raketen bewaffnet sind (Ship Submersible Ballistic Nuclear, SSBN). Es handelt sich um einen unterirdischen Komplex, der auch als U-Boot-Bunker dienen wird.

.) Nukleare Zeitenwende für Europa? Atombombe und die EU Warum müssen wir uns damit beschäftigen?

<https://umweltfairaendern.de/2024/06/09/nukleare-zeitenwende-fuer-europa-atombombe-und-die-eu-ippnw-academy/>

.) Bericht zu Kosten des Klimawandels in Deutschland:

<https://www.bundestag.de/presse/hib/kurzmeldungen-1007974>

Berlin: (hib/MIS) Am Mittwoch hat sich der Ausschuss für Klimaschutz und Energie mit einem Bericht des Ministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz zu den Kosten des Klimawandels in Deutschland befasst. Das

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Prognos und die Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung (GWS) untersuchen systematisch und umfassend die volkswirtschaftlichen Folgekosten sowie immaterielle Schäden klimawandelbedingter Extremwetterereignisse. In ihrem Projektbericht heißt es: Wenn im Zuge des Klimawandels Hitzewellen, Dürren oder Extremniederschläge häufiger und intensiver auftreten, könne dies verschiedene Schäden verursachen: vom weggeschwemmten Haus an der Ahr über ausgefallene Halbleiterlieferungen bis hin zu Todesfällen durch Hitze. Auch Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Ökosysteme müssten einbezogen werden, wenn die Gesamtschäden des Klimawandels betrachtet werden. Aber auch graduelle Veränderungen durch den Klimawandel wie der Anstieg des Meeresspiegels und Temperaturverschiebungen wirkten sich aus - etwa auf Küsten, auf Ökosysteme oder auf die Verbreitung von Krankheitserregern. Die vorliegende Studie habe sich auf die Schäden von klimawandelbedingten Extremwetterereignissen konzentriert. Schäden durch klimatische Veränderungen seien nicht immer monetär zu bewerten, es gebe auch große immaterielle Schäden. Beeinträchtigungen von Gesundheit, Lebensqualität und Zufriedenheit zählten dazu. Auch Schäden an der natürlichen Umwelt, wie Biodiversitätsverluste, Veränderungen des Stadt- und Landschaftsbilds und damit verbundene Einbußen an Erholungsnutzen. Die volkswirtschaftlichen Schäden des Klimawandels gingen zudem weit über die direkten Schäden hinaus. Komme es etwa zu Lieferverzögerungen durch überschwemmte Infrastrukturen oder zu Arbeitsproduktivitätseinbußen durch Hitzebelastungen, schlage dies indirekt auch als Klimaschaden zu Buche. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die zu erwartenden jährlichen Folgekosten für den Zeitraum von 2022 bis 2050 im Zeitverlauf immer stärker ansteigen und sich am Ende auf 280 bis 900 Milliarden Euro summieren würden. Zum Vergleich: Die Flutschäden des Jahres 2021 würden auf mindestens rund 40 Milliarden Euro geschätzt. Ein solches Schadensausmaß könnte also immer häufiger und bis zur Mitte des Jahrhunderts rein rechnerisch fast jedes Jahr eintreten, heißt es in dem Bericht. Dabei handle es sich bei den ermittelten Kosten jeweils um eine Untergrenze.

.) Razzien bei islamistischem Verein: Tiktok-Salafisten-Verein verboten:
<https://taz.de/Razzien-bei-islamistischem-Verein/!6013502/>

Niedersachsen verhängt ein Vereinsverbot gegen die Deutschsprachige Muslimische Gemeinschaft. Die Polizei durchsucht den Vereinssitz und Wohnungen.

Im Visier hatte der Verfassungsschutz sie schon länger:

Die Deutschsprachige Muslimische Gemeinschaft (DMG) in Braunschweig hat sich in den vergangenen Jahren zum Salafisten-Hotspot entwickelt. Jetzt hat Niedersachsen Innenministerin Daniela Behrens (SPD) ein über mehrere Monate vorbereitetes Vereinsverbot verkündet.

In den frühen Morgenstunden rückte am Mittwoch die Polizei aus, um insgesamt acht Objekte in Braunschweig und Berlin zu durchsuchen. Dabei ging es vor allem um den Vereinssitz und die Moschee, aber auch um Privatwohnungen von führenden Mitgliedern und Predigern.

Die DMG rekrutiert vor allem junge Menschen. Seit der Coronapandemie habe sie ihr Online-Angebot noch einmal massiv ausgebaut, erklärt ein Experte des Verfassungsschutzes. Namhafte Prediger der Szene geben sich hier die Klinke in die Hand, darunter Abu Baraa, Pierre Vogel, Sami Abu Hamza und Hassan Dabbagh.

.) USA: Der Klimawandel entfacht die Besorgnis über die Lagerung von Atommüll an den Küsten von MI (Michigan):

<https://www.publicnewsservice.org/2024-06-12/environmental-health/climate-change-reignites-concerns-over-nuclear-storage-on-mi-shores/a90793-1>

.) Die vergessenen Gesichter auf dem Uranpfad:

<https://www.counterpunch.org/2024/06/12/the-forgotten-faces-on-the-uranium-trail/>

Wenn man der Geschichte der Atomkraft ein menschliches Gesicht geben will, muss man am Anfang beginnen. Deshalb fangen diejenigen, die die Atomkraft weiterhin fördern, nie am Anfang an. Denn wenn sie es tun, treffen sie auf die Gesichter der Menschen, die die ersten Zeugen des grundlegend antihumanitären Charakters des Atomzeitalters sind. Wenn wir am Anfang beginnen, was finden wir? Wir finden Uran. Wir finden Menschen. Und wir finden Leid.

.) IAEA-Chef spricht mit Versicherungsgesellschaften: "Es gibt einen globalen Konsens, dass die Kernenergie beschleunigt werden sollte":

<https://www.iaea.org/newscenter/news/iaea-head-speaks-to-insurance-companies-there-is-a-global-consensus-that-nuclear-should->

[be-accelerated](#)

IAEA-Generaldirektor Rafael Mariano Grossi ist diese Woche in der Schweiz, um mit Versicherungsmanagern über das Potenzial der Kernenergie zu sprechen.

Im Rahmen des wachsenden Interesses eines nicht-traditionellen Publikums am Potenzial des Ausbaus der Kernenergie zur Erreichung der Klimaziele reiste der Generaldirektor am Dienstag nach Zürich, um vor dem Nuclear Pools' Forum zu sprechen.

Das Forum, eine Konferenz zur Nuklearversicherung, wurde vom Swiss Pool for the Insurance of Nuclear Risks organisiert und von Swiss Re ausgerichtet

.) Hausdurchsuchung bei Klimaaktivistin:

<https://taz.de/Hausdurchsuchung-bei-Klimaaktivistin/!6017178/>

Polizei liest gern Tagebücher - Zwei Stunden lang durchsuchten die Polizist*innen am frühen Donnerstagmorgen die Wohnung einer 18-Jährigen Aktivistin in Hannover. Auch ihr Tagebuch sei dabei durchgeblättert worden, sagt die Aktivistin, die sich für Klimagerechtigkeit einsetzt, der taz. Die Beamt*innen hätten Sturm geklingelt, so die 18-Jährige, und sich dann sofort in die Wohnung gedrängt. Die Betroffene habe lediglich einen Anwalt anrufen dürfen, aber keine Nummer parat gehabt. Der Grund für die Durchsuchung: Sie solle im Zuge der Proteste gegen die Rodung der Leinemasch Hausfriedensbruch begangen haben.

.) Solifoto für Daniela:

<https://political-prisoners.net/b-solifoto-fuer-daniela/27353/>

Am Sonntag, den 16.06.2024 fand vor dem Knast in Vechta eine Solidaritätskundgebung für Daniela statt. Zwar ist Vechta u. a. von Berlin und Hamburg weit entfernt, doch das hielt die Leute nicht davon ab sich zu versammeln und Grüße an die eingesperrte Genossin zu schicken!
Die Solidarität lässt für sie, so sagt Daniela, die Sonne aufgehen.

.) JVA Vechta: Besuch bei Daniela Klette endet miteiner drohenden Vernehmung ohne Vorladung:

<https://www.jungewelt.de/artikel/477784.gefangenensolidarit>

Nach der Ausweiskontrolle beim Empfang wurden wir in einen Raum zur Leibesvisitation geführt. Ein JVA-Beamter belehrte uns: Keine Umarmung mit Frau Klette, nur die Hand geben. Alle Gegenstände wanderten in ein Schließfach, von dem wir den Schlüssel ausgehändigt

bekamen. Dann wurde eine Leibesvisitation durchgeführt und das Beatmungsgerät meines Mitbesuchers sehr genau untersucht. Frau Klette war bereits im Besucherraum. Wir schüttelten uns sehr herzlich die Hände und nahmen am Tisch gegenüber Platz. In dem geräumigen Zimmer befanden sich ein BKA- und ein LKA-Beamter, die Notizen machten. Der Besuch wurde videoüberwacht. Im angrenzenden Raum mit geöffneter Glasscheibe hielten sich weitere Beamte vom BKA und der JVA auf.

Nachdem die Besuchszeit von einer Stunde herum war, wurde Frau Klette von einer JVA-Beamtin hinausgeführt. Wir wurden vom BKA gefragt, ob wir noch etwas bleiben können für eine von der Staatsanwaltschaft angeordnete Vernehmung.

Das lehnten wir ab und wollten sofort gehen. Wir fanden das unverschämt, nach einem Gefangenenbesuch ohne Vorladung polizeilich von der Staatsanwaltschaft angeordnet vernommen zu werden. Wenn wir es ablehnten, müssten wir damit rechnen, vorgeladen zu werden, entgegnete das BKA.

Wir bestanden beharrlich darauf, zu gehen. Der BKA-Beamte müsse das erst mit der Staatsanwaltschaft telefonisch abklären. Er betonte aber: » Wir werden jetzt hier keine Gewalt anwenden.« Wie nett! Man ließ uns zunächst nicht gehen. Nachdem der BKA-Beamte von seinem Telefonat zurückkam, drohte er uns mit einem von der Staatsanwaltschaft verhängten Bußgeld, sollten wir jetzt die Vernehmung verweigern. Wir bestanden auf unserem Recht, endlich gehen zu dürfen und verließen schließlich die JVA mit den Worten: »So werden Sie uns nicht los. Wir lassen uns nicht abschrecken. Wir werden weiterhin Frau Klette besuchen. Jetzt erst recht!«

Die Kriminalbeamten fragten zum Schluss noch erfolglos nach der Telefonnummer meines Mitbesuchers, angeblich um einen Vernehmungstermin zu verabreden. Meine Telefonnummer ist der JVA sowie dem BKA zwecks Absprachen für den Besuch bekannt.

Wir haben über verschiedene Netzwerke ein Besuchsprotokoll verbreitet, um eine möglichst große Öffentlichkeit darüber herzustellen. Unsere Bemühungen verfolgen nun das Ziel, diese abschreckenden und unverschämten Maßnahmen ins Leere laufen zu lassen.

War das schon Freiheitsberaubung oder Nötigung?

Weder die Staatsanwaltschaft noch die Polizei können jemanden zwingen, Zeugenaussagen zu machen. Dazu müsste erst bei Gericht Zwangsgeld oder Erzwingungshaft beantragt werden.

mehr dazu unter dem Link -

.) Frankreichs Strompreise negativ: Erneuerbare Energien drängen Atomkraft zurück: <https://www.cleantinking.de/frankreichs-strompreise-negativ-atomkraft/>

In Frankreich sind die Strompreise negativ geworden. Das Land erlebt aktuell eine dramatische Veränderung in der Stromversorgung. Aufgrund eines deutlich gestiegenen Outputs erneuerbarer Energien, vor allem durch sonniges und windiges Wetter, fallen die Preise für Stromerzeugung, besonders an Wochenenden, oft ins Negative. Dies zwang EDF dazu, mehrere Kernkraftwerke abzuschalten, um eine Überlastung des Stromnetzes zu verhindern. Letztes Wochenende musste das Unternehmen ein sechstes Kernkraftwerk stilllegen, da die Preise negativ waren. Dies verdeutlicht, dass erneuerbare Energien und Kernkraft zumindest im Frühsommer nicht zusammenpassen.

.) Laufzeitverlängerung Pannenmeiler Cattenom?
<https://www.cattenom-non-merci.org/aufruf/>

.) Türkei - Schwarzmeerküste in Sinop neue Atomkraftwerke gebaut von Russland: <https://www.hurriyetdailynews.com/turkiye-likely-to-cede-sinop-npp-project-to-russia-official-197489>

Laut TASS und dem Vorsitzenden des Energieausschusses der Staatsduma, Pawel Zawalny, wird Rosatom mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 Prozent das zweite Kernkraftwerksprojekt in der türkischen Schwarzmeerprovinz Sinop erwerben, aufgrund der Wettbewerbsvorteile des russischen Konzerns. Zawalny erklärte Reportern gegenüber, dass die russische Seite Interesse am Bau des Kernkraftwerks in Sinop hat und betonte die Wettbewerbsvorteile von Rosatom.

Kommentar: Auch hier vier neue AKW Blöcke möglich. Die Atomanlage Sinop war bereits in den 1980ern projektiert, allerdings aufgrund Verzögerungen beim AKW Projekt in Akkuyu nicht realisiert worden.

.) Fotoreihe: 15.06.24 3000 € Inflationsausgleich für Rentner*innen Kundgebung und Demo in Hamburg:
<https://asb.nadir.org/fotoarchiv/neu/20240615/album/index.html>

.) Besetztes Hamburger „Skandal-Haus“: Das fordern die Studierenden:

<https://www.mopo.de/hamburg/hamburg-besetzung-von-grindelallee-80-asta-positioniert-sich/>

Ein Gründerzeit-Altbau mit 26 Wohnungen im Hamburger Stadtteil Rotherbaum sorgt für heftigen Ärger: Das Gebäude in der Grindelallee 80 steht seit Jahren leer. In der Nacht zum Montag hat eine Studentengruppe das Haus besetzt. Die Studierendenvertretung der Uni Hamburg unterstützt die Forderung, dass die Immobilie als Wohnheim genutzt wird.

„Dieses Gebäude steht sinnbildlich für den entfesselten Immobilienmarkt. Während viele junge Menschen sich die Mieten nicht mehr leisten können und Tausende auf der Straße leben, steht mitten in Hamburg Wohnraum jahrelang leer“, teilt der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) mit.

.) NATO schafft Arbeit:

https://www.nato.int/cps/en/natohq/opinions_226742.htm

Aus der Rede von NATO Generalsekretär Jens Stoltenberg ... Aber im Laufe des heutigen Tages, wenn ich Präsident Biden treffe, werde ich neue Zahlen zu den Verteidigungsausgaben aller Bündnispartner bekannt geben. Und ich kann schon jetzt verraten, dass in diesem Jahr mehr als 20 Bündnispartner mindestens 2 % des BIP für die Verteidigung ausgeben werden.

.) Kenias erstes Atomkraftwerk: Warum Pläne im Küstenparadies des Landes auf heftigen Widerstand stoßen:

<https://www.theguardian.com/global-development/article/2024/jun/17/kenya-plans-first-nuclear-power-plant-kilifi-opposition-activists>

Unbehagen und Wut nehmen zu über die Vorschläge, die erste Anlage des Landes an der Küste von Kilifi zu bauen, wo weiße Sandstrände, Korallenriffe und Mangrovensümpfe zu finden sind

.) öffentliche Petition an den Landtag: "Keine Windkraftanlagen in Landschaftsschutzgebieten in Schleswig-Holstein":

<https://www.landtag.ltsh.de/petitionen/keine-windkraftanlagen-in-landschaftsschutzgebieten-in-schleswig-holstein/>

.) MEDIEN - DOKUMENTATION - Treffpunkt türkischer Faschisten angegriffen - von anonym: <https://de.indymedia.org/node/370323>

.) EDIEN - DOKUMENTATION : **Wieder brennen Teslas auf Berlins Straßen** - von anonym: <https://de.indymedia.org/node/370238>

.) **Der irre Grund, aus dem Frankreich und Spanien jetzt ihre AKWs abschalten müssen:** https://www.focus.de/earth/analyse/neue-konkurrenz-der-irre-grund-aus-dem-frankreich-und-spanien-jetzt-ihre-akws-abschalten_id_260057969.html

Obwohl sie renoviert und profitabel sind, musste der staatliche französische Energieversorger EDF kürzlich mehrfach eine Reihe von Atomkraftwerken vom Netz nehmen. Die Gründe dafür sind neue Konkurrenz und eine noch nicht gelöste Schwäche der Energiewende. Am Wochenende kam es an der französischen Strombörse zu einer ungewöhnlichen Situation: Wer am Samstag spontan Strom kaufen wollte, bekam dafür sogar Geld. Am sogenannten „Day Ahead“-Markt lag der Preis für eine Megawattstunde Strom bei minus 5,76 Euro.

.) **Mitglied einer kriminellen Vereinigung?:**

<https://taz.de/Mitglied-einer-kriminellen-Vereinigung/!6014820/>

Anklage gegen Öko-Aktivistin, „Die Staatsanwaltschaft Flensburg klagt Miriam Meyer an. Die Letzten Generation-Aktivistin soll Mitglied einer kriminellen Vereinigung sein.

Sie hat schon eine Ölpipeline nahe Köln sabotiert, ist in die Sicherheitsbereiche von Flughäfen eingedrungen, hat auf einem Golfplatz den Rasen umgegraben: Die Schleswig-Holsteinerin Miriam Meyer hat in den vergangenen Jahren mit radikalen Aktionen auf die Klimakrise aufmerksam gemacht. Auf 361 Seiten erhebt die Staatsanwaltschaft Flensburg nun Klage gegen die Letzte-Generation-Aktivistin wegen Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung.

.) **74.000 Volt gehen durch Berlin:** <https://taz.de/!6017312/>

Fast 5 Prozent der Berliner:innen schenken bei der Europawahl der Kleinpartei Volt ihre Stimme. Grund genug, sich den Laden näher anzuschauen: [unter dem Link-](#)

.) **Politik Asylpolitik, „Umgang mit Geflüchteten:**

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1183171.asylpolitik-umgang-mit-gefluechteten-durchmarsch-der-hardliner.html>

Durchmarsch der Hardliner, Ministerpräsidenten für Abschiebungen in Diktaturen. Kanzler Scholz will Modelle für Asylverfahren außerhalb der EU erarbeiten lassen.

Der eindringliche Appell von mehr als 300 Initiativen und Nichtregierungsorganisationen an den Bundeskanzler und die Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) ist offenbar ungehört verhallt. Denn die Beschlüsse und Prüfaufträge der Regierungschefs der Länder vom Donnerstagabend laufen weiter auf extreme Verschärfungen des Asylrechts, eine Verschlechterung der sozialen Lage Geflüchteter, ihre weitere Stigmatisierung und auf fragwürdige Abschiebedeals mit autoritären Regimen hinaus.

In dieselbe Richtung gehen die Aussagen der Innenministerkonferenz (IMK), die sich am Donnerstag und Freitag ebenfalls mit Abschiebungen und der weiteren Eindämmung »irregulärer« Migration befasste. Am Freitag hieß es aus der noch laufenden Zusammenkunft, man sei sich einig, dass Straftäter und »islamistische Gefährder« künftig auch nach Afghanistan und Syrien abgeschoben werden können sollen. Beachtung verdient hier die Verwendung weit gefasster und entsprechend dehnbarer Begriffe. Nach dem von einem Afghanen in Mannheim verübten Messerattentat, in dessen Folge ein Polizist starb, der sich dem Angreifer in den Weg gestellt hatte, hieß es zunächst, es gehe um die Abschiebung »Schwerstkrimineller«.

.) Hamburg: Protest gegen Preis für Argentinien's Präsident Milei:

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Hamburg-Protest-gegen-Preis-fuer-Argentinien's-Prasident-Milei,milei112.html>

Argentinien's Präsident Javier Milei ist zur Stippvisite in Hamburg. Der Populist erhält in der Hansestadt die Medaille der Hayek-Gesellschaft. Die Ehrung sorgt für Protest.

Verschiedene, linke und auch einige argentinische Organisationen sowie Die Linke hatten zum Protest aufgerufen. Das Motto der Demo: "Kein Preis für extreme Rechte, keine Medaille für Javier Milei". Gegen Mittag versammelten sich die Demonstrierenden an den Landungsbrücken im Stadtteil St. Pauli.

Bei der Preisverleihung tritt neben dem Rechtspopulisten Milei unter anderem der Rechtsaußen-Politiker und ehemalige Chef des Bundesamts für Verfassungsschutz, Hans-Georg Maaßen, auf.

Etwas mehr als ein halbes Jahr ist Milei im Amt. Seitdem hat er in Argentinien den Sparhammer angesetzt, zahlreiche Ministerien gestrichen, Renten und Sozialleistungen wie Kindergeld und Lebensmittel gekürzt. Etwa 60 Prozent der Argentinierinnen und Argentinier leben aktuell in Armut.

.) Balkan: Stromausfälle wegen Hitzewelle:

<https://www.tagesschau.de/ausland/stromausfaelle-balkan-102.html>

Stromausfälle haben heute mehrere Balkanstaaten betroffen, darunter Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien und Montenegro. Vorübergehend war die Stromversorgung unterbrochen, was lokal zu Verkehrschaos führte. Die Ursache scheinen Überlastungen aufgrund der gegenwärtigen Hitzewelle zu sein.

.) „One Million Years“ Fotografie Jann Höfer und Martin Lamberty - Ausstellungseröffnung 28.06.2024 in Köln:

<https://www.freiraum-salon.de/one-million-years-fotografie/>

Der Beitrag wurde am Montag, den 8. April 2024 um 13:31 Uhr veröffentlicht und wurde unter aktuell im Programm abgelegt. Du kannst die Kommentare zu diesen Eintrag durch den RSS 2.0 Feed verfolgen. Kommentare und Pings sind derzeit nicht erlaubt.

Die Bundesregierung sucht aktuell nach einem Endlager für die hochradioaktiven Abfälle, die nur wenige Generationen innerhalb einiger Jahrzehnte hinterlassen haben.

Das Material jedoch muss für mindestens eine Million Jahre sicher gelagert werden.

Wie kann man fotografieren, was sich kaum visualisieren lässt.

Martin Lamberty und Jann Höfer machten eine fotografische Erkundung des nuklearen Erbes unserer Zeit und der Grenzen des Vorstellbaren, versuchen ein abstraktes Thema sowohl greifbar als auch ein scheinbar unsichtbares Problem sichtbar zu machen.

.) Deregulierung von Fusionsregeln: EU warnt vor deutsch-französischem Vorstoß: <https://www.euractiv.de/section/finanzen-und-wirtschaft/news/deregulierung-von-fusionsregeln-eu-warnt-vor-deutsch-franzoesischem-vorstoss/>

„Ich glaube, es ist genau umgekehrt: Ich glaube, man muss gefordert werden, um wirklich gut zu sein. Wenn man Unternehmen schaffen will, die auf dem Weltmarkt konkurrieren können, muss man sie dem Wettbewerb in Europa aussetzen“, sagte Vestager in Bezug zum deutsch-französischen Vorstoß.

Von: Jonathan Packroff | Euractiv.com 21.06.2024

.) Ukrainischer Autor über den Krieg:

<https://taz.de/Ukrainischer-Autor-ueber-den-Krieg/!6014725/>

„Besatzung ist keine Option“, „Der ukrainische Autor Juri

Andruchowytsch erwartet bei einer russischen Besatzung flächendeckend Verbrechen. In Hamburg liest er aus seinen Essays

[Vorweg: Die Aussage im Ukraine Bericht Teil 1 vom 26.2.22 \(steht ganz am Schluss\), ist die grundsätzliche Inspiration für unsere Ukraine Berichte.](#)

Und hier nun zeitlich chronologisch die letzten Ukraine Berichte.

Weitere Berichte findest Du auf unserer Webseite

www.antjeundieter.de :

hier die jüngsten als kleine

Auswahl:

.) 024.06.09 Ukraine Berichte Teil 112

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-112-mit-Info-zur-Porno-K%C3%BCnstlerin-Stormy-Daniels-und-die-USWeltpolitik.pdf>

.) 024.05.26 Ukraine Berichte Teil 111

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-111.pdf>

.) 024.05.11 Ukraine Berichte Teil 110

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-1101.pdf>

.) 024.04.27 Ukraine Berichte Teil109

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/2014.04.27-Ukraine-Berichte-Teil-109-mit-sch%C3%B6nem-Foto.pdf>

.) 024.04.20 Ukraine Berichte Teil108

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-108.pdf>

.) 024.04.05 Ukraine Berichte Teil 107 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-107.pdf>

.) 024.03.24 Ukraine Berichte Teil 106

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-106-mit-Info-%C3%BCber-RAF-Demo-und-Gewalt.pdf>

.) 024.03.12 Ukraine Berichte Teil 105 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-105-und-neue-Infos-zu-Daniela-Klette.pdf>

.) 024.02.29 Ukraine Berichte Teil 104 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/>

.) 024.02.15 Ukraine Berichte Teil 103 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/>

.) 024.02.03 Ukraine Berichte Teil 102 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/>

.) 024.01.26 Ukraine Berichte Teil 101 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/>

.) 024.01.22 Ukraine Berichte Teil 100 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/>

.) **Ukraine Bericht Teil 1: Teil1** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/>